

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1816

Gaense verschiedener Art [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

Nro. 5. Die Coromandelsche Gans.

(*Anas coromandelina.*)

Sie lebt wild an der Küste Koromandel, und hat auf dem Schnabel einen großen Höcker. Kopf und Hals sind schön schwarz gefleckt, Brust und Bauch silbergrau, der Rücken stahlblau, und die Flügel dunkelgrün.

Nro. 6. Die canadische Gans.

(*Anas canadensis.*)

Man nennt sie auch die Schwanengans, weil sie in ihrer Figur Aehnlichkeit mit dem Schwane hat. Sie ist schwarzbraun und grau, und hat hinter dem Kopfe eine weiße Binde. Man findet sie häufig auch zahm in Deutschland, Frankreich und England.

Nro. 7. Die Eider-Gans.

(*Anas mollissima.*)

Die Eider-Gans lebt wild im höchsten Norden an den Küsten von Island, Grönland und Norwegen, und ist berühmt wegen ihrer kostbaren, leichten und warmen Federn, der so genannten Eiderdunen, davon sie ihr Nest bauet und die man darinn sammelt. Sie machen einen wichtigen Handelsartikel aus. Die Eider-Gans nährt sich von Fischen und Muscheln, lebt immer in der Nordsee, und geht nur ans Ufer, wenn sie brütet.

Nro. 8. Die Baumgans oder Brentgans.

(*Anas Bernicla.*)

Sie heißt deswegen die Baumgans, weil man lange von ihr das Märchen erzählte, und glaubte, sie wachse an den schottländischen Küsten, in Form von kleinen Knoten, auf Weiden, die, wenn sie reiften, ab, und ins Meer fielen, und nun zu lebendigen Gänsen würden. Andere glaubten, sie wüchsen wie Schwämme im faulen Holze der Schiffe, oder in gewissen Muscheln, die man daher Entenmuscheln nannte. Lauter Fabeln! Die Brentgans brütet, wie andere Vögel, sehr geheim in den orkadischen Inseln, und ist übrigens ein sehr vortrefliches Wildpret für die Schotts- und Irländer.